

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „schoolsout“ vom 24. November 2009 08:54

Hallo, falls ich jemanden mit "multiplen Satzzeichen und Balkenwörtern" verschreckt habe, tut es mir leid. Tatsächlich habe ich nie vorher Beiträge verfasst, sondern hin und wieder einfach Themen gesucht, die mich interessieren oder auf meine Situation passen. Dies ist doch ein Forum, in dem Meinungen untereinander ausgetauscht werden können. Fragen gestellt und beantwortet werden können. Für einige Antworten bin ich total dankbar 😊

Da ich mir gestern abend keinen anderen Rat wusste, dachte ich mir, ich versuche es hier und warte, bis sich andere Schwangere melden, die in der gleichen Situation sind wie ich.

Mittlerweile habe ich gemerkt, dass ich mir nicht unterstellen lassen muss, ich hätte keine Lust zu arbeiten oder ich würde die Füße hochlegen oder ich hätte gar bezahlten Zwangsururlaub. Davon war bei mir nie die Rede. Ich wollte klare Antworten in Bezug auf schwangere Lehrkräfte mit Beschäftigungsverbot.

Ich bin heute morgen beim FA gewesen, der mich eines besseren belehrt hat und somit bin ich wieder auf der sicheren Seite und schlafe diese nacht bestimmt besser als letzte. Beschäftigungsverbot ist Beschäftigungsverbot. Was nicht heißt, dass ich nicht Stunden vorbereite, sondern das werde ich sehr wohl tun. Aber alles andere, wie z.B. sich an einen anderen Ort bis zum Mutterschutz versetzen zu lassen (müssen), kommt hier nicht in Frage.

Unkollegial bin ich übrigens ganz und gar nicht. Vielleicht kam es in meinen doch emotionalen Beiträgen einfach so rüber. Wenn mir meine SuS und Kollegen so egal wären, hätte ich hier bestimmt mein Thema nicht gepostet.

Wenn man schwanger ist, denkt man allerdings auch in anderen Dimensionen. Schwer zu erklären.

Zum Schluss nur ganz kurz: Was mich generell psychisch echt fertig gemacht hat, war diese Ohnmacht beim Ausbreiten der Schweinegrippe. Als Schwangere gehört man zur Risikogruppe, als schwangere Lehrerin wohl noch mehr. Im Laufe dieses Herbsts wurde die Panik in mir immer größer, kein Mensch wusste richtig Bescheid, was zu tun und zu lassen war. Informationen bekam man nicht, auch nicht seitens der Schulleitung. Daher habe ich mir selbst letzte Woche die Entscheidung abgenommen und bin zum FA.

Okay Leute. Danke nochmal für eure Beiträge. Schöne Rest-Schwangerschaften 😊